

Tropfen in den Ästen . . .

Tropfen in den Ästen hängen hell wie Glas
Und es spiegelt sich in allem wider.
Eben fällt so eine Perle in das Gras,
Läßt ein Vogel sich auf einem Zweige nieder.

Eine Meise, die so zart ist und so klein,
Schaut vernarrt und still hinein in eine Perle,
Nimmt den Tropfen voller Zauber in sich ein –
Und es wundert sich die alte große Erle.

Aus "Gesammelte Dichtungen" von Hermann Schierenberg, erschienen im Hohenloher Druck- und Verlagshaus Gerabronn

Hermann Schierenberg wurde am 15. Dezember 1896 in Paderborn geboren. Im 1. Weltkrieg Soldat. Nach seiner Heimkehr studierte er in Münster Germanistik, Erdkunde, Philosophie. Promotion zum Dr. phil. 1923. Er wurde ein Verehrer von Max Dauthendey und lernte auch dessen Witwe Annie kennen. Er schrieb Gedichte, Märchen, Novellen und dramatische Arbeiten. Im 2. Weltkrieg erneut als Soldat eingesetzt, ist er an der Ostfront 1945 gefallen. Seine Frau gab seine "Gesammelten Dichtungen" 1975 heraus und veröffentlichte in bibliophiler Ausstattung seine Tragödie "Ein Leben für Paderborn" (beide Werke im Hohenloher Druck- und Verlagshaus Gerabronn).

Max Schleifer

Niederaltaich

Breite, glatt glänzende
fließende Schlangenhaut, –
so die Donau.
Und dahinter zwei steile Spitzen –
und drüber gelbgrauer, schmutziger
Horizont, nicht Himmel.
So Niederaltaich
vom jenseitigen Ufer,
während vom Osten
ein Gewitter heranschleicht.

Amsellied

(Bei einer Beerdigung in Fürth)

Als der Pater
den Gruß
des Klosters,
dessen Barockzwiebeln
aus dem Wald
zum Himmel zeigen,
überbrachte,
die Freundschaft beschrieb,
und das Leid:
Das Lied
einer Amsel hob an
aus frischem Birkengrün
und hörte nicht auf,
bis alle sich verlieben.
So brachte die Amsel
den Gesang aus Metten.